

Datenschutzhinweise

Unser Umgang mit Ihren Daten und Ihre Rechte

Informationen nach den Artikeln 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Sehr geehrter Gast,

hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Johannesbad Hotels oder durch die Johannesbad Fachkliniken (sofern Sie dort als Gast aufgenommen und nicht als Patient behandelt werden). Ebenso informieren wir auch über die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte. Patient:innen erhalten im Rahmen Ihrer Behandlung bzw. Versorgung in einer Johannesbad Fachklinik gesonderte Datenschutzhinweise.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortliche Stelle:	Palace Gastein Hotelbetriebsges.m.b.H
Straße Hausnummer:	Alexander Moser Allee 13
PLZ / Ort:	5630 Bad Hofgasten
Tel.	+43 6432-6715
E-Mail-Adresse:	info.palace@johannesbad.com

Sie erreichen unseren **Datenschutzbeauftragten** unter:

	Johannesbad Saarschleife GmbH & Co. KG
	Cloefstraße 1 a
	66693 Mettlach-Orscholz
E-Mail-Adresse:	datenschutz.hotels@johannesbad.com

2. Welche Kategorien personenbezogener Daten verarbeiten wir von Ihnen?

Wir verarbeiten von Ihnen personenbezogene Daten i.S.d. Art. 4 Ziffer 2 DSGVO. Unter den Begriff der personenbezogenen Daten fallen alle Informationen, die sich auf Sie als natürliche Person beziehen, die man Ihnen zuordnen kann oder durch die Sie identifizierbar sind. Zu diesen Daten gehören u.a. Ihre Kontaktdaten (Name, Adresse, Telefonnummer) sowie E-Mailadresse, Geburtsdatum, Kreditkartennummer oder Mitgliedsnummer Bonusprogramm).

Sensible personenbezogene Daten unterfallen als eine besondere Kategorie der personenbezogenen Daten strengeren Anforderungen an die Verarbeitung als allgemeine personenbezogene Daten. Unter diese Datenkategorie fallen u.a. Gesundheitsdaten oder Daten, aus denen die ethnische Herkunft oder religiöse Überzeugungen hervorgehen. Im Folgenden verwenden wir zur besseren Übersichtlichkeit den Oberbegriff der personenbezogenen Daten, wenn beide Kategorien betroffen sind. Selbstverständlich differenzieren wir zwischen den Datenkategorien, wenn die Differenzierung rechtlich geboten ist.

In diesen Datenschutzhinweisen verwenden wir den Oberbegriff der Verarbeitung von Daten, wenn wir den Umgang mit Ihren Daten erläutern. Dieser Oberbegriff erfasst sämtliche Vorgänge mit Daten, u.a. die Erhebung, Abfrage, Erfassung, Speicherung, Nutzung, Übermittlung oder Bereitstellung. Zweck und Rechtsgrundlage der einzelnen Datenverarbeitungsvorgänge erläutern wir Ihnen unter Ziffer 4.

3. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten über Ihre Person, die wir von Ihnen oder einem Dritten erhalten.

Die für eine Durchführung Ihrer Beherbergung als Gast in den Johannesbad Hotels oder als Gast in einer der Fachkliniken und aller mit dem Aufenthalt zusammenhängenden sonstigen notwendigen Informationen über Ihre Person erheben wir regelmäßig – sofern möglich – bei Ihnen selbst. Diese personenbezogenen Daten erhalten wir von Ihnen aus den Angaben, die Sie uns in den verschiedenen Anmeldebögen, die wir Ihnen im Zusammenhang mit der Beherbergung in den Johannesbad Hotels oder den Fachkliniken vorlegen, offenbaren. Das Ausfüllen der als „freiwillig“ gekennzeichneten Felder ist nicht zwingend vorgeschrieben. Es sind keine negativen Konsequenzen mit der Nichtbereitstellung der als freiwillig gekennzeichneten Daten verbunden. Allerdings kann die Nichtbereitstellung im Einzelfall die Abwicklung der Beherbergung sowie die damit einhergehende Kommunikation möglicherweise erschweren bzw. verzögern.

Sollten Sie bereits Gast in einem unserer Hotels oder einer unserer Fachkliniken gewesen sein, greifen wir zur Optimierung unserer Serviceleistung auf die gespeicherten Daten dieses Aufenthaltes zurück. Einem

solchen Rückgriff können Sie jederzeit widersprechen (Bitte beachten Sie dazu die Ausführungen unter Ziffer 11.

4. Für welche Zwecke verarbeiten wir Ihre Daten und auf welcher Rechtsgrundlage erfolgt diese Verarbeitung?

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten in unseren Johannesbad Hotels oder als Gast in unseren Johannesbad Fachkliniken ist aus Datenschutzgründen grundsätzlich nur dann möglich, wenn eine gesetzliche Grundlage diese Verarbeitung vorschreibt oder erlaubt oder Sie als unser Gast uns gegenüber in die Verarbeitung eingewilligt haben. Mit diesen strengen Anforderungen an die Datenverarbeitung wird der Gesetzgeber dem umfassenden Recht auf informationelle Selbstbestimmung des Einzelnen gerecht. In dem Kontext Ihrer Beherbergung als Gast in den Johannesbad Hotels/in den Johannesbad Fachkliniken ist eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten aus verschiedenen Rechtsgründen zulässig. Derartige gesetzliche Erlaubnisnormen, die die rechtlichen Grenzen des zulässigen Umgangs mit personenbezogenen Daten festlegen, finden sich u.a. in der DSGVO und im Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), daneben können auch Vorschriften des Telekommunikation-Telemedien-Datenschutz-Gesetz (TTDSG) einschlägig sein. Grundsätzlich kann eine Verarbeitung der personenbezogenen Daten auf mehrere Rechtsgrundlagen gestützt werden.

In den Johannesbad Hotels/in den Johannesbad Fachkliniken (sofern Sie dort als Gast aufgenommen werden) sind regelmäßig die folgenden rechtlich zulässigen Verarbeitungssituationen einschlägig:

4.1 Zulässigkeit der Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchst. b DSGVO

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, um die zwischen Ihnen und den Johannesbad Hotels/den Johannesbad Fachkliniken geschlossenen Verträge (z.B. Beherbergungsvertrag und alle im Zusammenhang mit dem Hotelaufenthalt stehenden Verträge oder Vertrag als Teilnehmer einer Präventionsmaßnahme) erfüllen und abwickeln zu können. Eine derartige Verarbeitung ist zulässig gem. Art. 6 Abs. 1 Buchst. b DSGVO. Zulässig ist ebenfalls eine Verarbeitung von Daten, die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, die auf Ihre Anfrage erfolgen, erforderlich ist. Die Verarbeitung von besonderen Kategorien personenbezogener Daten kann nicht mit der Erfüllung vertraglicher Pflichten begründet werden, sondern beruht auf anderen Rechtsgrundlagen.

4.2 Zulässigkeit der Verarbeitung personenbezogener Daten aufgrund einer Einwilligung gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchst. a und Art. 9 Abs. 2 Buchst. a DSGVO

Eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Johannesbad Hotels/die Johannesbad Fachkliniken ist zulässig, wenn Sie uns eine Einwilligung in die Verarbeitung der Daten erteilt haben. Die Einwilligungserklärung legt den oder die Zwecke fest, für die Sie in dem konkreten Anwendungsfall einwilligen und den Umfang der personenbezogenen Daten, die in diesem speziellen Zusammenhang verarbeitet werden können. Derartige Einwilligungen gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchst. a und Art. 9 Abs. 2 Buchst. a DSGVO können z.B. im Hinblick auf Auswertungen zu Marketingzwecken wie Werbeaktionen oder Bonusprogramme erfolgen. Wenn die Verarbeitung Ihrer Daten auf einer Einwilligung beruht, die Sie den Johannesbad Hotels/den Johannesbad Fachkliniken gegenüber erklärt haben, dann steht Ihnen das Recht zu, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Diesen Widerruf können Sie auf dem gleichen Weg wie die Einwilligung erklären. Ungeachtet dessen kann der Widerruf formlos, z.B. schriftlich, per E-Mail oder Fax, an die oben unter Ziffer 1 genannten Kontaktdaten gerichtet werden. Einer Angabe von Gründen bedarf es dabei nicht. Ihr Widerruf gilt allerdings erst ab dem Zeitpunkt, zu dem Sie diesen aussprechen. Er hat keine Rückwirkung. Die Verarbeitung Ihrer Daten bis zu diesem Zeitpunkt bleibt rechtmäßig. Diese rechtlichen Rahmenbedingungen gelten auch für den möglichen Widerruf einer Einwilligungserklärung, die vor dem Wirksamwerden der DSGVO am 25. Mai 2018 uns gegenüber erteilt worden ist und die weiterhin ihre Gültigkeit behält.

Sonderfall Einwilligung durch Minderjährige: Für die Erteilung einer wirksamen Einwilligung bedarf es keiner Geschäftsfähigkeit im Sinne der bürgerlich-rechtlichen Vorschriften. Auch Minderjährige können grundsätzlich wirksam in die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten einwilligen. Zum Schutz des Minderjährigen ist jedoch Voraussetzung, dass der Minderjährige die entsprechende Einsichtsfähigkeit hat. Um eine kindlich unreflektierte Datenpreisgabe zu vermeiden, beurteilen wir die Einsichtsfähigkeit und Informiertheit des Minderjährigen immer einzelfallbezogen. In diese Prüfung wird auch die Fähigkeit des Minderjährigen zu selbständigem und verantwortungsbewusstem Handeln wie von Art und Zweck der konkreten Datenpreisgabe einbezogen.

4.3 Zulässigkeit der Verarbeitung personenbezogener Daten aufgrund gesetzlicher Vorgaben gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchst. c, Art. 9 Abs. 2 Buchst. g, § 4 BDSG

Eine Verarbeitung von personenbezogenen Daten ist zulässig, wenn wir dazu rechtlich verpflichtet sind, Art. 6 Abs. 1 Buchst. c DSGVO. Rechtliche Verpflichtungen zur Datenverarbeitung finden sich für die Johannesbad Hotels u.a. im Bundesmeldegesetz (BMG), im Telekommunikation-Telemedien-Datenschutz-Gesetz (TTDSG oder in steuer- oder handelsrechtlichen Bestimmungen.

Melderecht: Gemäß § 29 BMG sind wir zu Beginn Ihres Hotelaufenthalts gesetzlich verpflichtet, Ihre Meldedaten abzufragen und auf Antrag unter bestimmten Umständen an die zuständige Behörde zu übermitteln. Danach haben Sie als beherbergte Person bei Ihrer Ankunft einen besonderen Meldeschein auszufüllen und zu unterschreiben. Mangels gesetzlicher Regelung zu einer elektronischen Unterschrift hat diese handschriftlich auf Papier zu erfolgen. Wer als Ehegattin, Ehegatte, Lebenspartnerin oder Lebenspartner mitreist, kann auf den Meldeschein mit aufgenommen werden. Minderjährige Kinder in Begleitung eines Elternteils sind nur der Zahl nach anzugeben. Es besteht keine Prüfpflicht bzgl. der Angaben des Gastes; solange der Gast nicht angibt, Ausländer zu sein, kann die Vorlage eines Ausweises nicht verlangt werden. Es existiert keine Rechtsgrundlage für das Kopieren von Ausweisen. Es gibt keine namentliche Meldepflicht für Ehegatten, Lebenspartner und Kinder.

Beherbergte ausländische Gäste haben sich bei der Anmeldung den Leitern der Beherbergungsstätten oder ihren Beauftragten gegenüber durch die Vorlage eines gültigen Identitätsdokuments auszuweisen.

Nach dem Meldegesetz muss der Meldeschein ausschließlich Angaben enthalten über

1. Datum der Ankunft und der voraussichtlichen Abreise,
2. Familiennamen,
3. Vornamen,
4. Geburtsdatum,
5. Staatsangehörigkeiten,
6. Anschrift,
7. Zahl der Mitreisenden und ihre Staatsangehörigkeit in den Fällen des § 29 Absatz 2 Satz 2 und 3 sowie
8. Seriennummer des anerkannten und gültigen Passes oder Passersatzpapiers bei ausländischen Personen.

Weitere Daten dürfen wir nur im Zusammenhang mit der Erhebung von Fremdenverkehrs- und Kurbeiträgen abfragen und erfassen (§ 30 Abs. 3 BMG).

Dabei beachten wir, dass die von Ihnen als Gast zusätzlich zu den melderechtlich vorgesehenen Daten zur Verfügung gestellten Daten den Meldebehörden von uns nicht zugänglich gemacht werden.

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung besonders sensibler Daten in diesem Zusammenhang ist Art. 9 Abs. 2 Buchst. g DSGVO.

Videoüberwachung: Zulässig zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach Art. 6 Abs. 1 Buchst. c, Abs. 2, Abs. 3 DSGVO i.V.m. § 4 Abs. 1 BDSG ist auch die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen einer Videoüberwachung in öffentlich zugänglichen Räumen der Johannesbad Hotels/der Johannesbad Fachkliniken.

Die Videoüberwachung öffentlich zugänglicher Räume ist zulässig, weil sie zur Wahrnehmung unseres Hausrechts oder zur Wahrnehmung unserer berechtigten Interessen für konkret festgelegte Zwecke erforderlich ist und keine Anhaltspunkte bestehen, dass schutzwürdige Interessen der Betroffenen überwiegen. Die öffentlich zugänglichen Räume, in denen eine solche Videoüberwachung stattfindet, sind durch ein Hinweisschild gekennzeichnet, das auf den Umstand der Videoüberwachung hinweist sowie Name und Kontaktdaten von uns angibt.

Bei der weiteren Verarbeitung der durch die Videoüberwachung gewonnenen Daten (z.B. Speicherung) befolgen wir die rechtlichen Voraussetzungen und wägen insbesondere etwaige schutzwürdige Interessen von Ihnen mit unserem Interesse an der Speicherung der Videoüberwachungsdaten ab. Die durch die Videoüberwachung gewonnenen Daten werden von uns unverzüglich gelöscht, wenn sie zur Erreichung des Zwecks nicht mehr erforderlich sind oder schutzwürdige Interessen der Betroffenen einer weiteren Speicherung entgegenstehen.

Rechtsgrundlage für die Videoüberwachung können daneben auch Art. 6 Abs. 1 Buchst. e und Buchst. f DSGVO sein. Die Verarbeitung der Daten ist zulässig, wenn sie für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt (Strafverfolgung), oder die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten (Hausrecht) erforderlich ist.

4.4 Zulässigkeit der Verarbeitung personenbezogener Daten aufgrund lebenswichtiger Interessen von Ihnen oder einer anderen Person gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchst. d DSGVO, Art. 9 Abs. 2 Buchst. c DSGVO

Eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten kann in Notsituationen zum erforderlichen Schutz lebenswichtiger Interessen Ihrer oder einer anderen natürlichen Person rechtmäßig erfolgen. Das ist der Fall, wenn Sie aus körperlichen oder rechtlichen Gründen nicht in der Lage sind, die Einwilligung in die Verarbeitung der personenbezogenen Daten selbst zu erteilen. Rechtsgrundlage der Verarbeitung sind Art. 6 Abs. 1 Buchst. d und Art. 9 Abs. 2 Buchst. c DSGVO.

4.5 Zulässigkeit der Verarbeitung personenbezogener Daten, die Sie offensichtlich öffentlich gemacht haben gemäß Art. 9 Abs. 2 Buchst. e DSGVO

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten ist zulässig, wenn Sie selbst bewusst diese Daten der Allgemeinheit zugänglich gemacht haben, z.B. durch die Veröffentlichung in sozialen Medien.

4.6 Zulässigkeit der Verarbeitung personenbezogener im Rahmen der Interessenabwägung gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchst. f und Art 9 Abs. 2 Buchst. f und j DSGVO

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten, sofern Ihre Interessen oder Ihre Grundrechte und Grundfreiheiten nicht überwiegen. In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass es sich bei den Hotels der Johannesbad Unternehmensgruppe¹ um eine Hotelkette handelt, deren einzelne Häuser nicht als selbstständige juristische Einrichtungen geführt werden. Als Teil der Johannesbad Unternehmensgruppe haben wir ein berechtigtes Interesse Ihre personenbezogenen Daten innerhalb der Unternehmensgruppe für interne Verwaltungszwecke, einschließlich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, zu übermitteln. Die Grundprinzipien für die Übermittlung personenbezogener Daten innerhalb von Unternehmensgruppen an ein Unternehmen in einem Drittland bleiben unberührt.

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Johannesbad Hotels/die Johannesbad Fachkliniken (als Gast) ist erlaubt, wenn sie erforderlich ist, um rechtliche Ansprüche, sei es in einem Gerichts-, Verwaltungs- oder einem außergerichtlichen Verfahren geltend zu machen, auszuüben oder zu verteidigen. Rechtsgrundlage für eine entsprechende Verarbeitung sind Art. 6 Abs. 1 Buchst. f und Art. 9 Abs. 2 Buchst. f DSGVO. Eine Datenverarbeitung zu statistischen Zwecken wird ebenfalls von Art. 6 Abs. 1 Buchst. f DSGVO erfasst. Die Rechtsgrundlage für einen derartigen Zweck bei besonderen Kategorien personenbezogener Daten ist Art. 9 Abs. 2 Buchst. f DSGVO, soweit die Verarbeitung im öffentlichen Interesse erforderlich ist.

Wir verarbeiten die folgenden personenbezogenen Daten (Name, Anschrift, E-Mailadresse) auch zum Zwecke der Direktwerbung. Die Datenverarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchst. f DSGVO. Das „berechtigtes Interesse“ im Sinne dieser Vorschrift ist dabei das Ziel, Sie über unser Haus und neue Dienstleistungen zu informieren. Gegen diese Verarbeitung steht Ihnen ein Widerspruchsrecht zu, dessen Ausübung zur Beendigung der Verarbeitung zum Zwecke der Direktwerbung führt.

Weitere nicht abschließende Beispiele für zulässige Verarbeitungsvorgänge der Johannesbad Hotels/der Johannesbad Fachkliniken im Rahmen einer Interessenabwägung des Art. 6 Abs. 1 Buchst. f DSGVO:

- Prüfung und Optimierung von Verfahren zur Bedarfsanalyse und direkter Kundenansprache,
- Werbung oder Markt- und Meinungsforschung, soweit Sie der Nutzung Ihrer Daten nicht widersprochen haben,
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs unseres Unternehmens,
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten,
- Videoüberwachungen dienen der Sammlung von Beweismitteln bei Straftaten. Sie dienen damit dem Schutz von Gästen und Mitarbeitern sowie der Wahrnehmung des Hausrechts. Die Videoüberwachung kann auch auf die Rechtsgrundlagen der Art. 6 Abs. 1 Buchst. c und e; Abs. 2, Abs. 3 DSGVO i.V.m. § 4 Abs. 1 BDSG gestützt werden
- Maßnahmen zur Gebäude- und Anlagensicherheit (z. B. Zutrittskontrollen),
- Maßnahmen zur Sicherstellung des Hausrechts; Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten.

Diese aufgezählten Arten der Datenverarbeitung betreffen nicht besondere Kategorien personenbezogener Daten.

¹ Insgesamt umfasst die Johannesbad Unternehmensgruppe die Johannesbad Holding SE & Co.KG, mehrere Fachkliniken, eine Bildungsakademie und mehrere Hotels, die als Konzern eng zusammenarbeiten. Unsere Konzernstruktur finden Sie auch unter www.johannesbad.de

4.7 Verarbeitung personenbezogener Daten in gemeinsamer Verantwortung gemäß Art. 26 DSGVO im Rahmen des Johannesbad-Hotels Treueclubs gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchst. a DSGVO

Für diese Datenverarbeitung sind die Johannesbad Hotels Bad Füssing GmbH und die Palace Gastein Hotel-Betriebsgesellschaft m.b.H. gemeinsam verantwortlich. Beide Unternehmen gehören zur Johannesbad-Gruppe und betreiben deren Hotels. Ihre Daten werden in einer gemeinsamen Datenbank verwaltet, damit Sie die Vorteile des Treueprogramms in den Hotels beider Gesellschaften nutzen können. Die Johannesbad Hotels Bad Füssing GmbH ist im Verhältnis der beiden Gesellschaften verantwortlich für die Erfüllung Ihrer Betroffenenrechte und der übrigen gesetzlichen Verpflichtungen nach der DSGVO. Sie können Ihre Betroffenenrechte bei der Johannesbad Hotels Bad Füssing GmbH (auch per E-Mail unter info@johannesbad-hotels.com) geltend machen. Sie können sich auch an die Palace Gastein Hotel-Betriebsgesellschaft m.b.H. wenden, die Ihre Anfrage dann an die Johannesbad Hotels Bad Füssing GmbH weiterleitet. Weitere Unternehmen sind an dieser gemeinsamen Verantwortlichkeit nicht beteiligt. Die Toedt, Dr. Selk & Coll. GmbH bietet den Dienst "Dailypoint" an und ist als Auftragsverarbeiter von der Johannesbad Hotels Bad Füssing GmbH beauftragt und weisungsgebunden (eine Nutzung der Daten zu eigenen Zwecken ist ihr untersagt).“

5. Wer arbeitet mit Ihren Daten?

Auch die Weitergabe der Daten an Dritte stellt eine Verarbeitung von Daten dar, die mindestens einer der dargestellten Rechtsgrundlagen bedarf. Wie unter Ziffer 4 dargestellt, kann eine Weitergabe an Dritte gesetzlich zulässig sein.

Ihre Daten können von uns zudem an mitwirkende Personen (auch externe Dienstleister wie z. B. IT-Dienstleister, Unternehmen, die Daten vernichten oder archivieren, Druckdienstleister) weitergegeben werden, welche uns bei der Datenverarbeitung im Rahmen einer Auftragsverarbeitung streng weisungsgebunden unterstützen und deren Mitarbeiter auf besondere Vertraulichkeit verpflichtet wurden.

Innerhalb unserer Einrichtung erhalten diejenigen Stellen Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen.

6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Die Johannesbad Hotels/die Johannesbad Fachkliniken verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten nur solange es für den jeweiligen Verarbeitungsvorgang notwendig und rechtlich zulässig ist. Wir löschen die personenbezogenen Daten unverzüglich, wenn sie für die Erreichung des Zwecks nicht mehr erforderlich sind. Wir unterliegen verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB), der Abgabenordnung (AO) oder den Landesmeldegesetzen ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre. Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel 3 Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahre betragen können.

7. Werden Ihre Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Datenübermittlung in Drittstaaten (Staaten außerhalb der EU bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums - EWR) findet nicht statt.

8. Welche Rechte haben Sie als Person, deren personenbezogene Daten von uns verarbeitet werden?

Sie haben als betroffene Person das Recht auf Auskunft gegenüber den Johannesbad Hotels über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO) sowie auf Berichtigung unrichtiger Daten (Art. 16 DSGVO) oder auf Löschung, sofern einer der in Art. 17 DSGVO genannten Gründe vorliegt, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden. Es besteht zudem das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, wenn eine der in Art. 18 DSGVO genannten Voraussetzungen vorliegt, und in den Fällen des Art. 20 DSGVO das Recht auf Datenübertragbarkeit.

Haben Sie uns eine Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erteilt, können Sie diese Einwilligung den Johannesbad Hotels/den Johannesbad Fachkliniken gegenüber jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Bitte beachten Sie dies Ausführungen unter Ziffer 4.2.

Sie haben gemäß Art. 77 DSGVO das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der sie betreffenden Daten gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen verstößt. Das Beschwerderecht kann insbesondere bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsorts oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend gemacht werden.

9. Besteht für Sie eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen unseres Beherbergungsvertrags müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, für die Begründung, Durchführung und Beendigung einer Geschäftsbeziehung erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel den Abschluss des Vertrages oder die Ausführung des Auftrages ablehnen müssen oder einen bestehenden Vertrag nicht mehr durchführen können und ggf. beenden müssen.

10. Inwieweit gibt es eine automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall?

Wir nutzen grundsätzlich keine automatisierte Entscheidungsfindung. Wir setzen kein Profiling ein.

11. Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

1. Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen.

Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

2. Widerspruchsrecht gegen eine Verarbeitung von Daten für Zwecke der Direktwerbung

Wir verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, um Direktwerbung zu betreiben. Sie haben das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an:

Palace Gastein Hotelbetriebsges.m.b.H.

Alexander Moser Allee 13

5630 Bad Hofgastein

+43 6432-6715

info.palace@johannesbad.com